

# Eröffnung des Kompetenzzentrums Soziale Innovation in Sachsen-Anhalt

8. November 2017

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina

Jägerberg 1, 06108 Halle

## Soziale Innovationen – Von der Idee zum gesellschaftlichen Impact

Josef Hochgerner

Zentrum für Soziale Innovation



# Warum SOZIALE Innovation – jetzt ?



Evolution  
des Gehirns



Innovative  
Technologien

Kooperative Intelligenz &



Gesellschaftliche Entwicklung,  
Veränderungen und Krisen:  
Welche Lösungen für soziale Fragen?

Zunehmender Stress,  
individuell und in sozialen Systemen

Soziale Innovationen

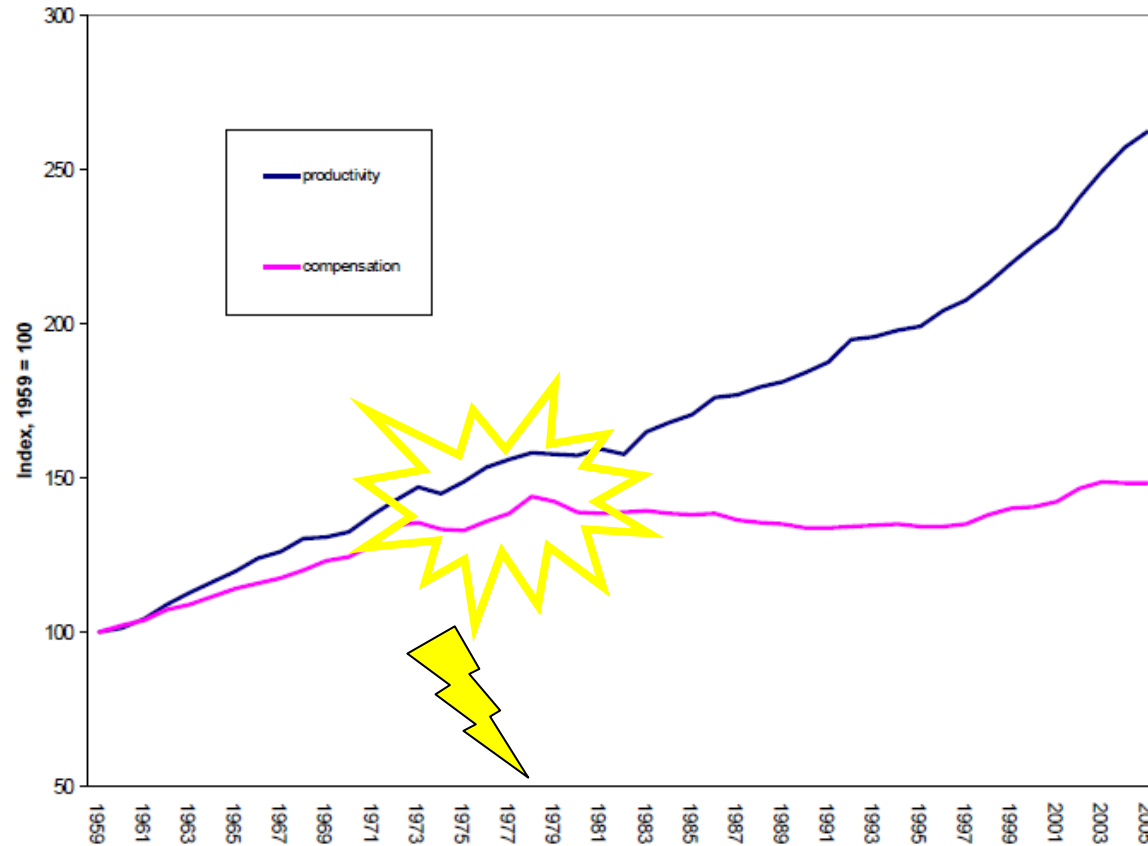
intelligente Kooperation >> *Kulturelle Evolution*

# STRESS DURCH GLOBALISIERUNG, FINANZIALISIERUNG ...

Stress in sozialen Systemen

## PRODUKTIVITÄT STEIGT, ARBEITSLÖHNE STAGNIEREN

Figure 1. Index of productivity and hourly compensation of production and non-supervisory workers in the U.S., 1959-2005. Source: Economic Policy Institute.



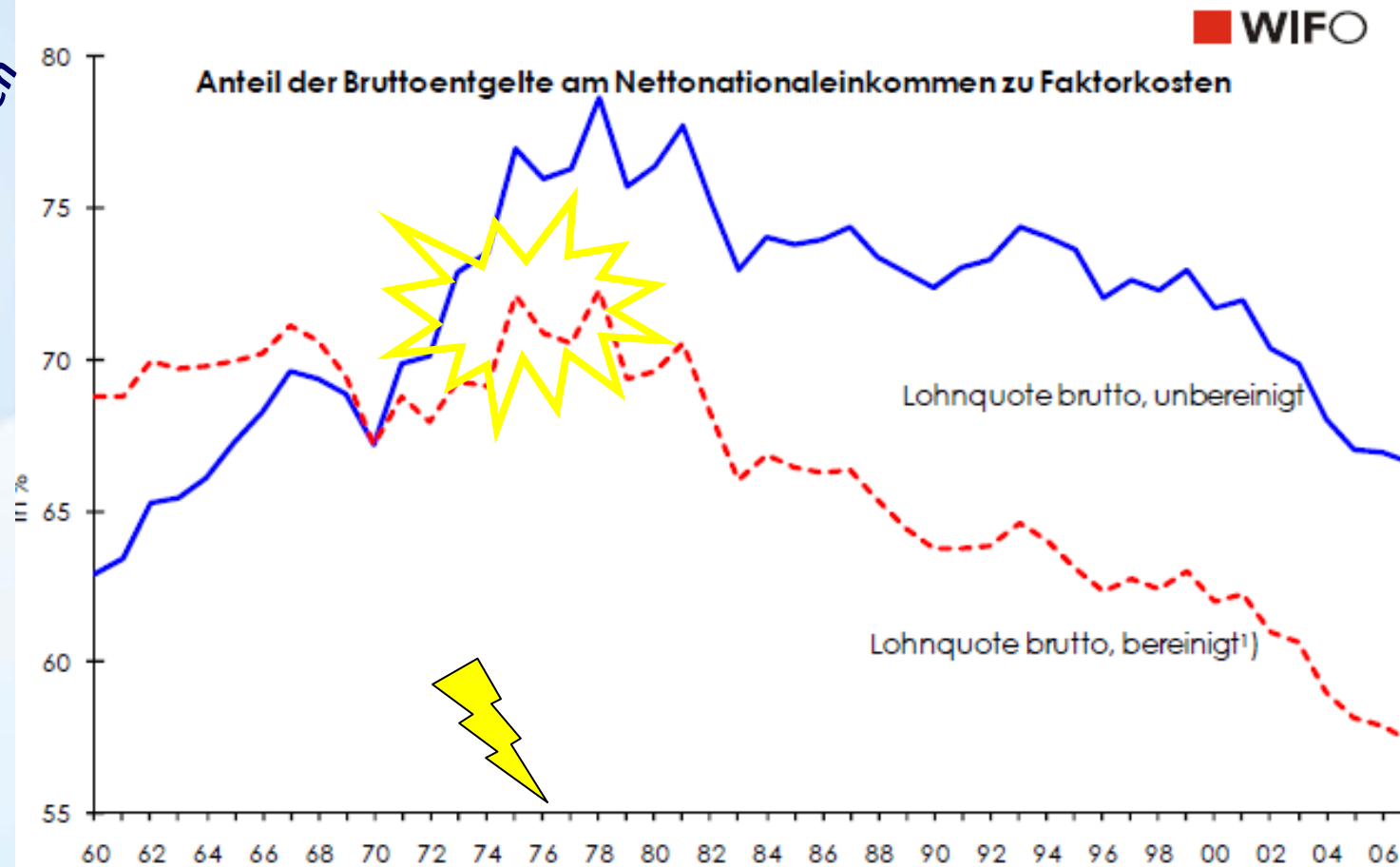
Index of productivity  
1959 until 2005 (USA)  
(1959=100)

Index of hourly compensation  
of production workers and  
non-supervisory workers

U.S. Data, Source:  
Economic Policy Institute

# STRESS DURCH GLOBALISIERUNG, FINANZIALISIERUNG ...

Stress in sozialen Systemen



Quelle: Statistik Austria; WIFO-Berechnungen.-

- 1) **Unbereinigt:** Brutto-Entgelte dividiert durch nominelles Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten.
- 2) **Bereinigt:** Bruttolohnquote bereinigt gegenüber Veränderungen in der Erwerbstätigenstruktur (= Lohnquote dividiert durch Index der Quote der unselbständigen Beschäftigten an den Erwerbstätigen) auf Basis 1970.



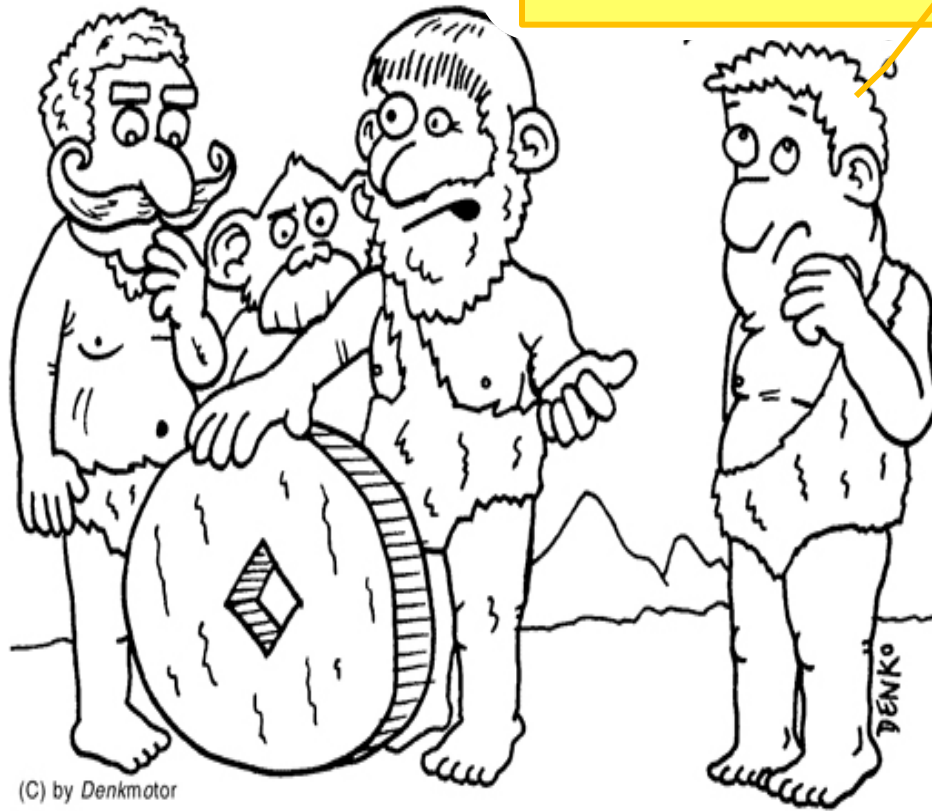


# GEGEN INNOVATION:

# „MULTIPLE INNOVATION“:

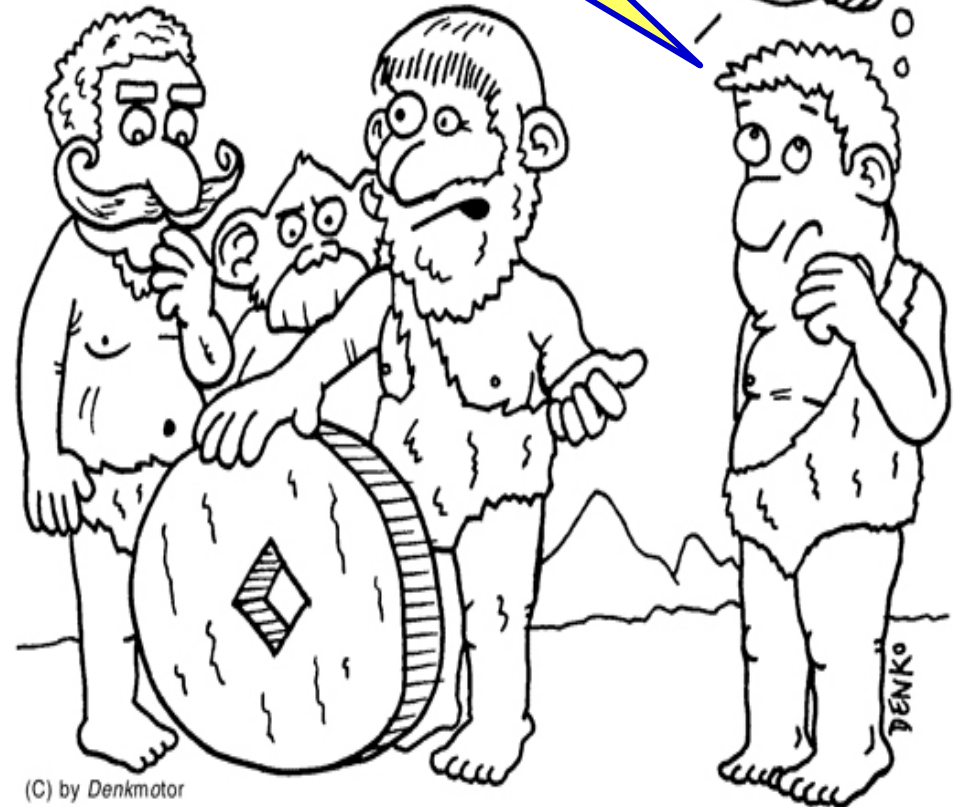
**Bedenkenträger:**

*„Wer braucht denn sowas? ... und ist gewiss gefährlich!“*



(C) by Denkmotor

**Soziale Innovationen  
machen technische  
Innovationen oft erst  
funktionsfähig**



(C) by Denkmotor





## Zu Beginn: Prinzipielles als Voraussetzung

- ❖ **Der Schlüsselbegriff** zum Verständnis von sozialen Innovation ist „**Innovation**“.
- ❖ ... nicht das „Soziale“, nämlich **nicht „sozial“** im Sinn von „Gutes tun“ oder fürsorglich handeln.
- ❖ Das kann zwar die **Absicht** sein – was in den meisten Fällen tatsächlich das **Motiv** von handelnden Personen ist.
- ❖ **Essentiell ist aber, dass neue Handlungsformen ( = „Praktiken“) entwickelt werden**, welche soziale Beziehungen neu ordnen und die **Lebens- und Arbeitsbedingungen** von Menschen verändern.
- ❖ Genau das kann und wird, entweder direkt gewollt oder indirekt als Folgewirkung, zwar oft **auch durch technische Innovationen bewirkt**.
- ❖ **Der Unterschied** ist, dass bei sozialen Innovationen direkt die **Veränderung oder neue Kombination von Praktiken** im Vordergrund steht: D.h. es geht um
- ❖ **neues oder wirksames „soziales Handeln“** im soziologischen Sinn Max Webers (*in Bezug auf jemand anderen zum Zweck subjektiv bestimmter Ziele zu handeln*).





## Analytische Definition von sozialen Innovationen:

*Soziale Innovationen sind  
neue Formen praktischen Handelns von Individuen,  
Gruppen oder Organisationen zur Veränderung von  
Lebens- und Arbeitsbedingungen in Teilen oder der  
Gesamtheit einer Gesellschaft.*

---

Zum Vergleich:

Es gibt viele *deskriptive*, zumeist **normative Definitionen**:

**„Soziale Innovationen sind Innovationen, die einem sozialen  
Zweck dienen und gut für die Gesellschaft sind“**



# ALLE INNOVATIONEN SIND SOZIAL RELEVANT

## Was alle Innovationen gemeinsam haben:

- Jede Innovation hat Auswirkungen auf Menschen bzw. die eine oder andere soziale Gruppierung, je nach Voraussetzungen und Lebenssituationen
- Das Unterscheidungskriterium zwischen Idee und Innovation ist immer die Wirksamkeit: **Ohne Akzeptanz und „Impact“ keine Innovation**

## Unterschiedliche Kriterien der Innovationscharakteristik:

- ❖ Technisch-wirtschaftliche Innovationen sind neue Produkte und Verfahren, Organisations- oder Marketingmethoden, die **kommerziell erfolgreich** werden.
- ❖ Soziale Innovationen sind neue Formen des Handelns von Menschen (alleine, in Gruppen oder Organisationen), die von den Betroffenen **akzeptiert und praktiziert** werden.

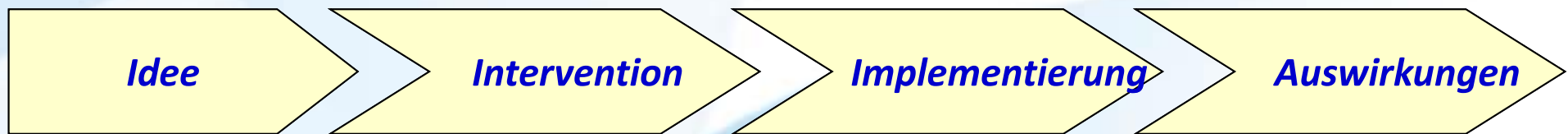




# UNTERSCHIEDUNG VON IDEE & INNOVATION

## Der „4-i Prozess“ der Entwicklung sozialer Innovationen:

- (1) **Idee** >> Analyse: Was ist das Problem, was die mögliche Lösung?
- (2) **Intervention** >> Ziele definieren, Methoden entwickeln, Unterstützung suchen
- (3) **Implementierung** >> Widerstände überwinden, Praxis ändern, Lebenszyklus prüfen
- (4) **Impact** >> Nicht normativ ‚gut‘ (für alle), Zielgruppen-, Altersunterschiede ...



**Aber:** das ist sehr selten ein einfacher, *linearer* Prozess ...



# SOZIALE INNOVATIONEN IN DER PRAXIS

## Kriterien: Was qualifiziert eine soziale Praxis als Innovation?

- Neuheit der Idee: selten absolut, meist relativ (nach Ort, Zeit, Schicht etc.)
- Soziale Qualität der Intervention: Nutzen für Zielgruppe(n), Partizipation
- Erfolg der Implementierung: Akzeptanz und Effektivität der neuen Praktiken
- Erkennbarer Impact: messbare, bleibende Veränderungen, Außenwirkung

Vgl. „SozialMarie“, International ausgeschriebener österreichischer Preis für Soziale Innovation:  
[www.sozialmarie.org](http://www.sozialmarie.org)

**Erst wenn Wirkungen (,impact‘) erkennbar sind, ist aus der Idee eine Innovation geworden.**

**Erfolgskriterien:** **Neuheit** oder Überlegenheit der neuen Praxis gegenüber alten Praktiken (bzw. Nichtstun); **Nutzen** für die Zielgruppe (am besten: mit Beteiligung); anhaltende **Wirkung**; öffentliche Resonanz und **Replizierbarkeit** / **,Skalierung‘** (nicht immer möglich).



# MÜSSEN INNOVATIONEN SPEKTAKULÄR SEIN ?

**Nein !**

Wenige Innovationen haben grundlegend verändernde Auswirkungen  
("Radikale oder Basisinnovationen"),  
die meisten sind "inkrementelle" Innovationen, die Bestehendes verbessern  
oder geringfügig Neues hinzufügen.

Art der Innovation	Technische Innovationen	Soziale Innovationen
Radikale Innovation	Wenige mit großem Impact z.B. Telefon	Wenige mit großem Impact z.B. Schulpflicht
Inkrementelle Innovation	Viele → kumulativer Impact z.B. neue Smartphones	Viele → kumulativer Impact z.B. Unterrichtsdidaktiken



# IMPACT VON SOZIALEN INNOVATIONEN

Charakterisierung nach Ziel und Reichweite der Wirkung:

Typ A: Auswirkungen auf unmittelbare **soziale Bedürfnisse**

Typ B: Auswirkungen auf **strukturelle Herausforderungen**

Typ C: Auswirkungen auf **systemische Entwicklungen**

Vgl. Agnès Hubert et al. (BEPA – Bureau of European Policy Advisors), Brüssel 2010

„Empowering people – driving change. Social Innovation in the European Union.“

[http://ec.europa.eu/bepa/pdf/publications\\_pdf/social\\_innovation.pdf](http://ec.europa.eu/bepa/pdf/publications_pdf/social_innovation.pdf)

## Grundlegende Fragen zur Analyse und Bewertung der Wirkung

**Normativ „gut“ ?**

... für die „ganze Gesellschaft“ (generell)?

... über die Zeit (Generationen) konstant?

Systemisch betrachtet: **kompensatorisch?**

**Kontextgebunden?**

... für (welche) Teile der Gesellschaft?

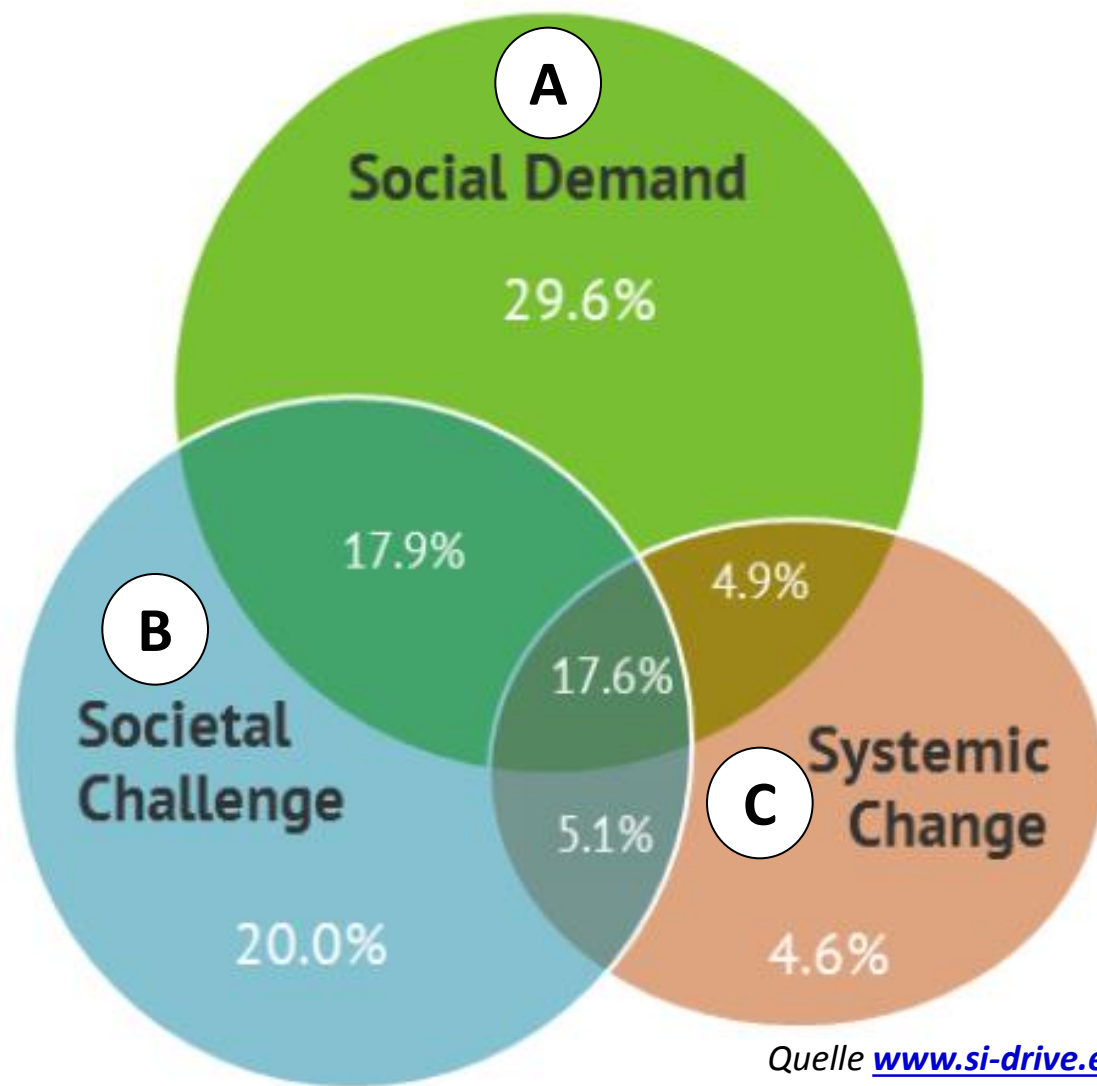
... von historischem Wandel bestimmt?

Systemisch betrachtet: **komplementär?**





# WORAUF ZIELEN KONKRETE SOZIALE INNOVATIONEN AB?



A: Unmittelbare soziale Bedürfnisse 30%

B: Gesellschaftliche Herausforderungen 20%

C: Systemische Veränderungen 5%

Überschneidungen:

A ↔ B 18 %

A ↔ C 5 %

B ↔ C 5 %

A ↔ B ↔ C 17%

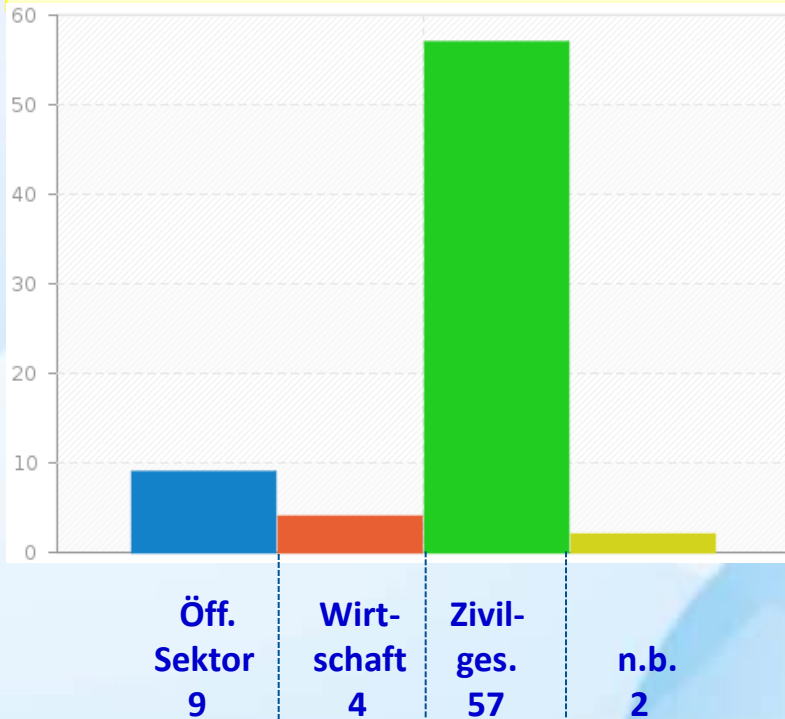
---

100%

# SEKTORALE VERTEILUNG VON SOZIALEN INNOVATIONEN

## SozialMarie

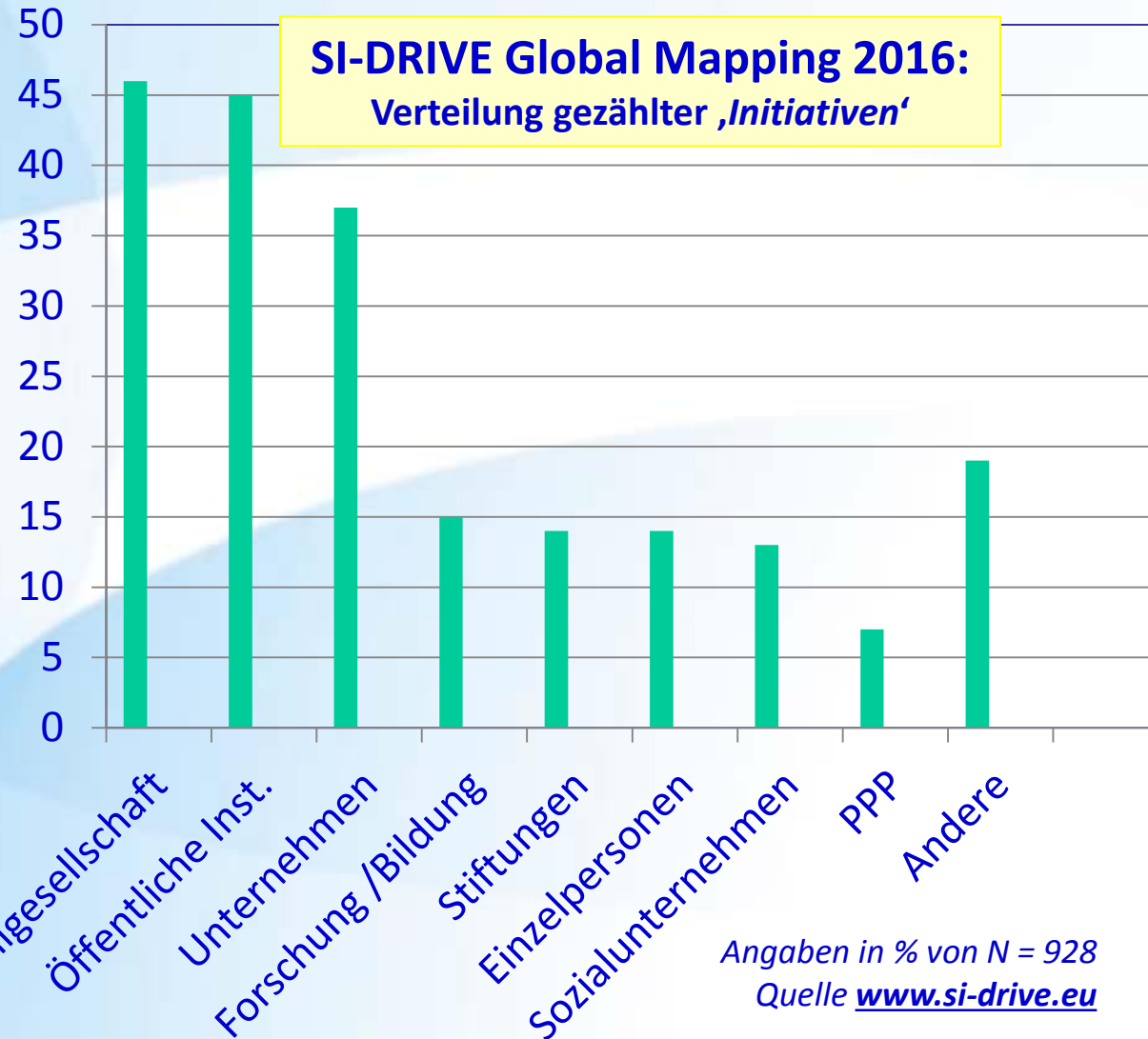
Preisträger-Projekte\*) 2005-2013  
verteilen sich auf ...



72 (absolut) von 135 ausgezeichneten Projekten

\*) ausgezeichnet werden überprüft erfolgreiche Projekte, d.h. **Projekte mit messbarem Impact**

## SI-DRIVE Global Mapping 2016: Verteilung gezählter ,Initiativen‘



Angaben in % von N = 928  
Quelle [www.si-drive.eu](http://www.si-drive.eu)

# BEISPIELE SOZIALER INNOVATIONEN IN ALLEN SEKTOREN

## Öffentlicher Sektor: Stadt Kapfenberg (AT) – „Zukunft für alle“

- /Idee >> Integrative Armutsminderung – Unterstützung ohne Stigmatisierung
- /Intervention >> „Activity Card“ als Zahlungsmittel
- /Implementation >> Transportunternehmen, Caritas, Supermarkt, Café, Sport, Kultur ...
- /Impact >> Partizipation, höhere Lebensqualität, mehr Zusammenhalt in der Stadt

## ,3. Sektor': Nagykaniza (HU) – „Social housing reconstruction camp“

- /Idee >> Idee: Mit Arbeit gegen soziale Ausgrenzung, Delogierungsdrohung
- /Intervention >> Verhandlg. mit der Stadt: Mietrückstände durch Arbeit kompensieren
- /Implementation >> Verträge, Förderungen, Arbeitscamp, Beteiligung von Professionisten
- /Impact >> Bessere Siedlung, weniger Energiekosten, empowerment, Replikation

## Private Wirtschaft: Bank (AT) – „2. Sparkasse“

- /Idee >> Privatpersonen (Konkurs, obdachlos) in Finanzsystem re-integrieren
- /Intervention >> Kooperation mit Schuldnerberatung, Caritas, Sozialämtern
- /Implementation >> Bankkonto mit limitierten Rechten, Beratung/Begleitung durch
- /Impact >> Lernen, Inklusion, Selbst-Sicherheit, wird verbreiteter Standard





Prof. Dr. Josef Hochgerner  
Zentrum für Soziale Innovation  
Linke Wienzeile 246  
A - 1150 Wien

Tel. ++43.1.4950442  
Fax. ++43.1.4950442-40  
email: [hochgerner@zsi.at](mailto:hochgerner@zsi.at)  
[www.zsi.at](http://www.zsi.at)